

Nr. 24 alt (jetzt Nr. 18), ein Haus mit schönem Renaissanceportal (Fig. 39), wurde leider vor einigen Jahren demoliert und der Universitätsplatz durch den aufgeführten Neubau verunstaltet.

Verunstaltung: Das Barockportal des Hauses Nr. 8 wird durch Firmenschilder verunziert.

Bei der Durchführung des Akademiestraßenzuges müßten die interessanten alten Häuser Nr. 7 und 9 fallen, es käme der Prachtbau der Akademie in eine fremdartige Umgebung zu stehen und es müßte ferner das schon von S. Kleiner in seiner, die Barockpaläste der Stadt darstellenden Stichsammlung abgebildete schöne Haus Nr. 8 (ehemals Palais der v. Seitern) ebenso fallen, wie das Haus Nr. 10 mit dem Karyatidenportal.

Berichtigung zum Plan: Beim Druck blieb leider die hellblaue Farbe bei Nr. 8 (früher Nr. 14) aus.

#### Ballgasse.

**Nr. 8 (III).** Charakteristisches Haus mit Aufzugbalken. Hausschild: *Der bürgerlichen Tischler Herberg 1772.*

**Nr. 10 (IV)** = Weihburggasse Nr. 14. Erhaltenswert wegen der nach der Weihburggasse gekehrten Fassade.

**Nr. 5** = Franziskanerplatz Nr. 5 (III). Das Haus bildet den überbauten Schwibbogen, welcher für die geschlossene Platzgestalt des Franziskanerplatzes wesentlich ist. Sollte der Akademiestraßenzug zur Durchführung kommen, so ist wenigstens darauf zu achten, daß an Stelle des Hauses Nr. 5 wieder ein Haus mit einer, eventuell mit zwei überbauten Einfahrten entsteht, um den Franziskanerplatz nicht zu einem nach allen Seiten offenen Straßenkreuzungspunkt herabzudrücken.

#### Ballhausplatz.

**Ministerium des Äußern (IV).**

**Hofburg (Amalienhof) (V).**

**Haus-, Hof- und Staatsarchiv (I).**

Die baldige Verbauung des häßlichen, den Platz verunstaltenden, von den Feuermauern der Häuser in der Herren- und Schauflergasse begrenzten Bauplatzes zwischen der Statthalterei auf dem Minoritenplatz und der Ecke der Schauflergasse ist anzustreben. Der geplante Straßendurchbruch vom Ballhausplatz zur Herrngasse wäre der noch unverletzten linken Seite dieser Straße sowie dem geschlossenen Charakter des Minoritenplatzes gleich abträglich, überdies auch für den Verkehr zwecklos, da der Straßendurchbruch doch keine Fortsetzung zum Ring über den äußeren Burgplatz längs des Volksgartens findet. Siehe auch Haarhof.

#### Bankgasse.

**Nr. 1** = Herrngasse 17. Österr.-Ung. Bank (II).

**Nr. 5** und **Nr. 7.** K. k. Ministerium für Kultus und Unterricht, ehemals Palais Starhemberg (IV).



Fig. 39 I., Bäckerstraße Nr. 26 (abgebrochen). Renaissanceportal eines vornehmen Bürgerhauses des XVI. Jhs. (V)